

Kurzweilig, informativ und kenntnisreich

Buchtipps für Freunde von und Reisende nach Lateinamerika


Dass die im Informationszeitalter viel beschworene Metapher von der Welt, die ein Dorf ist, nicht auf alle Erdteile zutrifft, hat für Professor Norbert Rehrmann einen Anstoß für seine neueste Publikation gegeben, kann der Leser in der Einführung vernennen.

So hat der Professor für Kulturwissenschaften Spanien/Lateinamerika an der TU Dresden jetzt in der Reihe »Rowohlts Enzyklopädie« des Rowohlt Verlags einen neuen Band zur Geschichte Lateinamerikas vorgelegt. Dass die geschichtliche Wahrnehmung anderer Kulturen oft sehr ethnozentriert, um nicht zu sagen europazentriert, und klischeebehaftet war und ist, stellt einen der Aspekte dar, die den Band auch für Fachfremde zu einer kulturwissenschaftlich aufschlussreichen Lektüre machen. Der Überblick über die Geschichte Lateinamerikas reicht von den Azteken-, Maya- und Inkakulturen der vorkolumbi-

schen Zeit, über die Entdeckung, Kolonialzeit und Unabhängigkeit bis hin zur Thematisierung der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Probleme des Subkontinents.

In vier Kapiteln werden außerdem zwei Staaten Mittel- und Südamerikas exemplarisch betrachtet: Mexiko und Argentinien. Da der Autor die politischen und wirtschaftlichen Tatsachen mit seiner kulturwissenschaftlichen Betrachtungsweise verknüpft, dürfte das Buch, das aufgrund seines kompakten Inhalts ganz besonders die Studenten der Hispanistik anspricht, auch für Fachkundige von Interesse sein. Aber auch für alle anderen Interessierten stellt der handliche und eloquent formulierte Band eine kurzweilige und informative Lektüre dar. Er wird durch Namens- und Sachregister sowie eine thematisch gegliederte Bibliographie ergänzt.

Anja Bartho

 Norbert Rehrmann, »Lateinamerikanische Geschichte. Kultur, Politik, Wirtschaft im Überblick«, Reinbek: Rowohlt, 2005. 320 Seiten, | 4.90 Euro.

S i e S c h m u c k !

Kindermuseum